

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANNA WOLF

Innenarchitektur
Sommersemester 2014

EASD Valencia
Escola d'Art i Superior de Disseny de València

anna.inni.wolf@t-online.de

Vor dem Flug...

So ein Auslandssemester will gut geplant sein. Bereits ein Jahr vor Beginn, spätestens aber ein Semester vorher sollte man sich Gedanken machen, wo man denn hin möchte, sich mit dem zuständigen auslandsbeauftragten Professor in Verbindung setzen und bereits anfangen sich auf die Bewerbung vorzubereiten.

Für die **BEWERBUNG** müssen Portfolio und Motivationsschreiben auf Deutsch und auf Englisch beim Auslandsbeauftragten und dem Auslandsamt eingereicht werden. Dieses wird dann nach Prüfung der eigenen Hochschule an die zukünftige Gasthochschule weitergeleitet. Zur Bewerbung gehört auch, das man vorher schon seine Fächerwahl trifft, hierbei gibt man einfach an, was einem zunächst gefällt jedoch kann man später vor Ort alles nochmal umwählen. !Nicht wundern der vorläufige Studienplan im Internet enthält höchstwahrscheinlich alle Fächer aus dem Sommer- und Wintersemester, vor Ort gibt es dann aber nur die jeweilig entsprechenden Fächer. Kann also sein, das es ein zuvor gewähltes Fach dann eigentlich gar nicht gibt! Wenn man dann das offizielle Ok von der Hochschule und der Erasmus-Annahme hat, dann sollte es auch möglichst schnell mit den Vorbereitungen losgehen.

Frühzeitig über **AUSLANDSBAFÖG** informieren!

Es ist gut den **FLUG** nach Möglichkeit schon eine Woche früher als Studienbeginn zu buchen, da man sich in Valencia um die **WOHNUNG** selbst kümmern muss. Diese sollte man sich dann auch vor Ort suchen, zudem kann man sich schon etwas umschauen und zurechtfinden.

Ansonsten ist es **WICHTIG** sich vor Abflug über sein Bankkonto zu informieren, ob man im Ausland gebührenfrei abheben kann. Des Weiteren empfiehlt es sich frühzeitig seine Handykosten zu regeln. Gegebenenfalls den Vertrag kündigen und sich dann vor Ort im Phone House z.B. am Plaza de Ayuntamiento eine Prepaid Karte holen. Gut sind hierbei wohl die Karten von Yoigo. !Happy ist aus eigener Erfahrung nicht zu empfehlen!





Wohnen und erste Schritte

Bei der Wohnungssuche darf man sich ruhig etwas Zeit lassen und viele Zimmer besichtigen, damit man den spanischen Wohnungsmarkt einschätzen kann. In Spanien bekommt man sehr schnell eine Wohnung und hat oft auch keinen Mietvertrag. !Achtung, wer Auslandsbafög beantragt braucht eine Unterkunftsbescheinigung! Es gibt in Spanien sehr schöne, günstige Wohnungen, jedoch ist das nicht immer das erste, das man findet. Am besten sucht man im Internet auf Seiten wie, loquo.es, easypiso.com oder pisocompartido.com oder man findet etwas unter den Aushängen in der Hochschule.

Das Viertel in dem sich auch die EASD befindet nennt sich EL CARMEN und ist als Altstadtviertel sehr hübsch mit seinen vielen Bars, Tapasrestaurants und kleinen Gassen. Sehr schön ist hier die Atmosphäre, besonders nachts und zudem hat man nicht weit zur Hochschule.

Des Weiteren lebt es sich gut in RUSSAFA, welches ein sehr buntes und alternatives Viertel ist. Ansonsten leben auch viele Erasmusstudenten etwas außerhalb rund um die großen Universitäten, in Blasco Ibañes oder Benimaclet.

Während der Wohnungssuche sollte man auf jeden Fall schon etwas Sightseeing betreiben um die vielen schönen Orte in Valencia kennenzulernen und einen groben Überblick über die Stadt zu bekommen. Hierbei hilft oft auch einfach mal drauf los zu laufen und die unterschiedlichsten Ecken zu entdecken.



Studium an der EASD

Wenn man dann in Valencia angekommen ist und sich auch schon etwas zurechtfindet beginnt das Studium. Hierzu weiß man vorher eigentlich nichts, bis auf ein Datum und eine Uhrzeit an der man sich in der EASD einfinden soll. !Achtung die EASD hat zwei Teile, einen in der Innenstadt (CENTRE VELLUTERS. C/ Pintor Domingo, 20. 46001 – Valencia) und einen zu Fuß ca. 30 Minuten entfernt (CENTRE VIVERS. C/ Pintor Genaro Lahuerta, 25. 46010 – Valencia)!

Am Welcome-Day bekommt man dann eine kleine Führung durch das Unigebäude und hat dann zwei Wochen Zeit sich ALLE Kurse (auch fachfremd) anzuschauen und dann neu zu wählen. Hierbei muss man insgesamt 30 ECTS belegen.

Angeboten wird Innenarchitektur, Produktdesign, Grafikdesign, Modedesign und auch Fächer wie Schmuckdesign oder Fotografie.

Zusätzlich kann man noch einen Sprachkurs im CENTRE DE IDIOMAS machen, welcher 6ECTS und ein Zertifikat bringt. !ECTS nur an EASD, für Hochschule Rosenheim werden Fächer später neu bewertet! Man sollte bereits kurz nach Ankunft zum Centre de Idiomas (Calle Doctor Juan Regla, 6, 46010 Valencia) gehen und einen Einstufungstest absolvieren, damit man den Kursstart nicht verpasst.



Alltag und Freizeit

Einen wirklichen Alltag gibt es in den kurzen fünf Monaten eigentlich nicht. Man kann immer neue Orte entdecken, Restaurants ausprobieren, an den Strand fahren, in Cafes sitzen oder einfach im Park rumliegen. Der Strand von Valencia LA MALVAROSSA ist gut mit der Metro zu erreichen, jedoch ist es dort auch besonders windig. Wenn man ein Auto hat oder mit dem Bus fährt empfiehlt sich der Strand EL SALER im nahegelegenen Naturschutzgebiet. In der Innenstadt kann man sich in vielen kleinen Cafes ausruhen und die Sonne genießen. Wer mag kann in der Nähe des Plaza de Ayuntamiento auch ein wenig shoppen gehen.

Der Park TURIA ist ca. 7km lang und dient als Naherholungsgebiet, mit Sportmöglichkeiten, kleinen Seen und wunderschöner Natur. Des Weiteren darf man natürlich die CIUDAD DE LAS ARTES Y LAS CIENCIAS nicht vergessen, die das Oceanografico, eine Oper, ein 3D Kino, das Wissenschaftsmuseum und eine Grünanlage, die nachts als Club dient, beherbergt.

Wenn man grad mal Zeit hat sollte man sich unbedingt ein Auto ausleihen und auch die Umgebung von Valencia erkunden. Innerhalb von einer Stunde kann man einige schöne Städte, wie zum Beispiel Xativa erreichen und auch empfiehlt es sich einen Abstecher nach MONTANEJOS ZU FUENTE DE LOS BANOS, zu den heißen Quellen zu machen.

Auch wenn man gerade mal nichts vorhat, finden die Spanier immer einen Grund zum feiern, es gibt fast jedes Wochendende irgendwo ein Feuerwerk oder es wird geböllert oder einfach auf einem der Plätze getanzt.



TIPP Egal wo man sich in Valencia eine Wohnung sucht ist es hilfreich sich ein Fahrrad zu besorgen. Hierzu kann man entweder ein billiges kaufen (Es gbt ein paar Märkte oder kleine Geschäfte) oder man holt sich für 27Euro im Jahr eine Valenbisi Card. Diese kann man zum Beispiel an der Metrostation Colon kaufen und muss sie dann online validieren. Damit kann man die zahlreich vorhandenen Valenbisis nutzen und fährt immer die erste halbe Stunde kostenfrei, danach kann man das Fahrrad kurz abstellen und wieder neu ausleihen oder man bekommt einen gewissen Betrag direkt von der Kreditkarte abgebucht. Hilfreich für die Stationen und ob ein Fahrrad frei ist, ist auch die Valenbisi-App.

Fazit

Valencia ist eine wunderschöne Stadt zum leben und genießen. Sie ist übersichtlich und zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut zu erkunden. Der spanische Flair ist in den engen Gassen und kleinen Plätzen durch und durch zu spüren. Die Zeit dort ist ein bisschen wie ein langer Urlaub und ein Aufenthalt in Valencia lohnt sich zu 100%. Man sollte die Zeit besonders dafür nutzen um auch in andere Designfachbereiche reinzuschnuppern und so zusätzliche Erfahrungen zu sammeln, wie zum Beispiel im Bereich Grafik oder Produkt, was man beides für die Innenarchitektur gut gebrauchen kann.